

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **41 (1923)**

Heft 133

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bern
Montag, 11. Juni
1923

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Lundi, 11 juin
1923

Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

XII. Jahrgang - XII^{me} année

Paraît journallement
dimanches et jours de fête exceptés

N^o 133

Redaktion und Administration im Eidg. Volkswirtschaftsdepartement - Abonnements: Schweiz: Jährlich Fr. 20.20, halbjährlich Fr. 10.20, vierteljährlich Fr. 5.20 - Ausland: Zuschlag des Porto - Es kann nur bei der Post abonniert werden - Preis einzelner Nummern 15 Cts. - Anzeigen-Regel: Publicitas A. G. - Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgepaßene Kolonne (Ausland 65 Cts.)

Redaktion et Administration au Département fédéral de l'économie publique - Abonnements: Suisse: un an fr. 20.20, un semestre fr. 10.20, un trimestre fr. 5.20 - Etranger: Plus frais de port - On s'abonne exclusivement aux offices postaux - Prix du numéro 15 Cts. - Régie des annonces: Publicitas S. A. - Prix d'insertion: 50 cts. la ligne de colonne (l'étranger 65 cts.)

N^o 133

Inhalt: Abhanden gekommene Wertpapiere. - Handelsregister. - Wahrung der schweizerischen Interessen im besetzten Gebiet. - Bilanzen von Aktiengesellschaften. - Tschechoslowakei. - Deutschland: Zollaufgeld. - Vom schweizerischen Geldmarkt. - Diskontsätze und Wechselkurse. - Eidgenössische Darlehenskasse. - Internationaler Postgüterverkehr.

Sommaire: Titres disparus. - Registre de commerce. - Protection des intérêts suisses dans les Régions occupées. - Bilans de sociétés anonymes. - Taux d'escompte et cours du change. - Caisse de Prêts fédérale. - Service international des virements postaux.

bezeichneten verloren gegangenen Titels: Versicherungsbrief mit Grundpfandverschreibung vom 21. November 1921, sig. Dr. Emil Ems, Notar, zugunsten von Armin, Margrit, Frieda und Rosa Berger gegen Conrad Berger um die Summe von Fr. 6111.

Einsprachen gegen dieses Begehren müssen der Gerichtsschreiberei des Seebezirks innert einem Jahre, seit der ersten Publikation, eingereicht werden. (W 244^a)

Murten, den 26. Mai 1923. Der Gerichtspräsident: Dr. Emil Ems.

Tribunal de première instance de Genève

Deuxième insertion

Nous, président du tribunal de première instance, sommons le détenteur inconnu des 4 obligations au porteur, 3 %, genevois de 1880, n^{os} 21551, 154776, 180899 et 195362, de les produire et de les déposer en notre greffe dans le délai de trois ans à dater de la première publication du présent avis, faute de quoi, l'annulation en sera prononcée. M. 25. (W 158^b)

Raoul Martin.

Tribunal de première instance de Genève

Deuxième insertion

Nous, président du tribunal de première instance, sommons le détenteur inconnu des 40 obligations au porteur, de 100 francs, 3 % genevois, n^{os} 3639, 33265, 33267, 33268, 55458, 55460, 55462 à 466, 58797, 109726, 109734, 114992 à 994, 123790, 125289, 125290, 133670 à 672, 133707, 133720, 133743 à 745, 153372, 155162, 155164, 155165, 133676, 55459, 55461, 133719, 133746, 55467, 133747, 155163, de les produire et de les déposer en notre greffe, dans le délai de trois ans à partir de la première publication du présent avis. Faute de quoi, l'annulation en sera prononcée. C. 18. (W 160^a)

Raoul Martin.

La Pretura di Lugano-Città, sull'istanza 7 corr. della Kantonbank von Bern, Filiale Biel, onde sia inscenata la procedura per ammortizzazione di titolo al portatore, visti gli art. 849 e segg. C. O.,

decreta:

1. È fatta diffida allo sconosciuto possessore della azione n^o 22 della Società della Ferrovia Lugano-Monte S. Salvatore, di produrla alle Pretura di Lugano-Città entro il termine di tre anni dalla prima pubblicazione del presente, sotto comminatoria di ammortizzazione del titolo.

2. Il presente decreto sarà pubblicato per tre volte, con un mese di intervallo, sul F. o. c. e sul F. u. s. di c. (W 278^a)

Lugano, 9 giugno 1923.

Per la Pretura di Lugano-Città,
Il segretario-assessore: C. Bossi.

Amflicher Teil - Partie officielle - Parte ufficiale

Es wird vermisst: Depotschein Nr. 11744 der ehemaligen Bank in Luzern, nun Schweizerische Kreditanstalt, Luzern; datierend vom 26. August 1890, von ursprünglich Fr. 1378.85, lautend auf Frau Aloisia Widmer-Ottiger, Rutzigen, Eschenbach.

Der Inhaber wird hiermit aufgefordert, diesen Depotschein innerhalb drei Monaten, vom Tage der ersten Bekanntmachung an gerechnet, dem Amtsgerichtspräsidenten von Luzern-Stadt vorzuweisen, andernfalls er totgerufen wird. (W 273^a)

Luzern, den 5. Juni 1923.

Der Amtsgerichtspräsident: Dr. Aifr. Glanzmann.

Die Auskündigung der zwei Stammaktien (auf den Inhaber) der Kohlenzentrale, Aktiengesellschaft in Basel, Nrn. 81419 und 81420 und der dazu gehörenden Coupons Nr. 1 bis 6 wird gemäss Beschluss des Zivilgerichtes des Kantons Basel-Stadt vom 2. Juni 1923 widerrufen, weil die Titel sich wieder gefunden haben. (W 274)

Basel, den 11. Juni 1923.

Zivilgerichtsschreiberei.

Der allfällige Inhaber der Inhaber-Kassa-Obligation Nr. 54432 der Schweizerischen Bodenkreditanstalt in Zürich, für Fr. 1000, datiert 26. Februar 1921, verzinslich zu 5 1/2 %, mit Halbjahreszinscheinen ab 1. März 1923 bis 1. März 1931, wird aufgefordert, diesen Titel binnen 3 Jahren von der ersten Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt an in der Kanzlei des Gerichtes vorzulegen. Nach fruchtlosem Ablauf der Frist würde der Titel samt den Zinsscheinen als kraftlos erklärt werden. (W 275^a)

Zürich, den 8. Juni 1923.

Im Namen des Bezirksgerichtes, 5. Abteilung,
Der Gerichtsschreiber: K. Huber.

Der allfällige Inhaber der Stamm-Inhaber-Aktien der Aktiengesellschaft Leu & Cie., in Zürich, für je Fr. 500, Nrn. 43699/703, datiert 1. April 1909, Nrn. 56532/48, datiert 1. Januar 1911, Nrn. 68854/55, datiert 31. Dezember 1911, Nrn. 74756/58, datiert 1. März 1918, Nrn. 75500/04, datiert 1. März 1918, nebst Dividenden-Coupons ab 1923, wird aufgefordert, diese Titel innert drei Jahren von der ersten Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt an in der Kanzlei des Gerichtes vorzulegen. Nach fruchtlosem Ablauf der Frist würden die Titel nebst Dividenden-Coupons als kraftlos erklärt werden. (W 276^a)

Zürich, den 8. Juni 1923.

Im Namen des Bezirksgerichtes, 5. Abteilung,
Der Gerichtsschreiber: K. Huber.

Es wird vermisst:
Lebensversicherungspolice XIVC 87500 der Schweiz. Lebensversicherungs- & Rentenanstalt Zürich, d. d. 1. Dezember 1918, gehend auf den Versicherungsbeitrag von Fr. 5000 und lautend zugunsten von Conrad Casty, Kaufmann, in Ragaz.

Der Inhaber wird hiermit aufgefordert, diese bis spätestens den 1. Oktober 1923 dem unterfertigten Amte vorzulegen, ansonst die Kraftlosklärung erfolgt. (W 277^a)

Ragaz, den 12. Juni 1923.

Bezirksgerichtspräsidium Sargans.

Durch Beschluss der II. Kammer des Obergerichtes des Kantons Zürich vom 26. Januar 1923 wurde der Aufruf des vermissten Schuldbriefes für Fr. 20,000, lautend auf Adolf Hoffer, Kaufmann, Tödistrasse 60, Zürich 2, zugunsten des Inhabers, datiert 17. Februar 1915, lastend auf einer Liegenschaft an der Tödistrasse, Zürich 2 (letzter Besitzer: der Schuldner Hoffer), bewilligt.

Jedermann der über das Schicksal der Urkunde Auskunft geben kann, wird aufgefordert, der Kanzlei des Bezirksgerichtes binnen eines Jahres, von heute an, Anzeige zu machen. Sollte keine Meldung eingehen, so würde die Urkunde alsdann als kraftlos erklärt werden. (W 77^a)

Zürich, den 10. Februar 1923.

Im Namen des Bezirksgerichtes, 5. Abteilung,
Der Gerichtsschreiber: K. Huber.

Der unbekannt Inhaber des Titelmantels zur Inhaber-Obligation Staat Bern, 3 %, 1897, Nr. 64938, von Fr. 500, wird hiermit aufgefordert, den genannten Titel innert 3 Jahren, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls er kraftlos erklärt wird. Auf diesem Titel ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen. (W 245^a)

Bern, den 22. Mai 1923.

Der Gerichtspräsident III: O. Peter.

Es wird eine Untersuchung eingeleitet, behufs Auffindung und, im Falle der Erfolglosigkeit Nichtigkeitsklärung und zweite Ausfertigung des nach-

Handelsregister - Registre de commerce - Registro di commercio

I. Hauptregister - I. Registre principal - I. Registro principale

Zürich - Zurich - Zurigo

1923 8. Juni. Aktiengesellschaft für auswärtigen Handel (Corporation for Foreign Trade Limited), in Zürich (S. H. A. B. Nr. 120 vom 21. Mai 1919, Seite 870). Die Unterschriften der Verwaltungsratsmitglieder Oswald Schlegel, Severin Saurer und Louis von Sonnenberg sind zufolge Rücktrittes erloschen. In der ausserordentlichen Generalversammlung vom 27. Juni 1922 ist der Verwaltungsrat neu bestellt worden mit: Dr. Ludwig Peyer-Reinhart, Rechtsanwalt, von Schaffhausen, in Küsnacht b. Zürich, als Präsident; Dr. Eduard Wüst, Rechtsanwalt, von Zürich, in Zürich 7, und August Ringer, Notar, von Niederglatt (Zürich), in Zürich 7. Die Genannten führen unter sich je zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft.

8. Juni. Wohlfahrtsfond der Weberei Hadlikon A.-G., in Hinwil (S. H. A. B. Nr. 107 vom 9. Mai 1922, Seite 901). Durch öffentliche Urkunde vom 31. März 1923 wurde der Zweck dieser Stiftung wie folgt präzisiert: Die Stiftung hat den Zweck, die Angestellten und Arbeiter der «Weberei Hadlikon A. G.» bei eintretender Arbeitsunfähigkeit durch Ausrichtung einer Rente vor Mangel zu schützen. Sie dient ferner dazu, ein Arbeiter, welche das sechzigste Altersjahr überschritten haben und im Betriebe noch weiter arbeiten, eine Altersrente zuzuweisen. Aus dem Ertrag der Stiftung sowie dem Wohlfahrtsfonds dürfen jedoch keinerlei Auszahlungen bestritten werden, zu denen die Weberei Hadlikon A.-G. gesetzlich verpflichtet wird.

Holz und Kohlen, Fuhrhaltereil. - 8. Juni. Die Firma Ferd. Lendi, in Zürich 8 (S. H. A. B. Nr. 316 vom 13. August 1903, Seite 1261). Holz- und Kohlenhandlung und Fuhrhaltereil, ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen an die Firma «Ferd. Lendi's Erben», in Zürich 8, über.

Frau Wwe. Pauline Lendi geb. Isler, Fräulein Martha Lendi, Frieda Lendi, Elsa Lendi und Paula Lendi, alle von Zürich und Wallenstadt, wohnhaft in Zollikon (letztere minorenn), haben unter der Firma Ferd. Lendi's Erben, in Zürich 8, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 18. Mai 1923 ihren Anfang nahm. Nur die Gesellschafterinnen Frau Pauline Lendi und Fräulein Martha Lendi führen die Firmaunterschrift. Holz- und Kohlenhandlung, Fuhrhaltereil. Seefeldstrasse 5. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Einzelfirma «Ferd. Lendi» in Zürich 8.

W e i n e. - Berichtigung zur Eintragung vom 1. Juni 1923 (S. H. A. B. Nr. 128 vom 5. Juni 1923, Seite 1105). Das Geschäftslokal der Firma A. Egli-Rehmann, in Zürich 2, befindet sich an der Mythenstrasse 23 (nicht 10).

8. Juni. Genossenschaft Sonnegg Zürich 6, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 306 vom 20. Dezember 1919, Seite 2246). In ihrer ausserordentlichen Generalversammlung haben die Mitglieder die Auflösung der Genossenschaft beschlossen. Die Durchführung der Liquidation ist dem Vorstände übertragen, wobei die

bisherigen Vorstandsmitglieder Fritz Pfister (Präsident) und Julius Burkart (Verwalter) mit dem Zusatze in Liq. kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift führen.

8. Juni. Die Firma **Frick, Kihm & Fricker, Ingenieurbureau**, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 27 vom 2. Februar 1923, Seite 241), Ingenieurbureau und technische Vertretungen, Gesellschafter: Jakob Frick, Oskar Kihm und Fritz Fricker, ist infolge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Die Liquidation ist durchgeführt.

Ingenieurbureau, technische Vertretungen. — 8. Juni. Inhaber der Firma **Oscar Kihm**, in Zürich 1, ist Oscar Kihm, dipl. Maschinen-Ingenieur, von Zürich, in Zürich 1. Ingenieur-Bureau, technische Vertretungen, Tiefenhöfe 11.

8. Juni. Die Firma **Hagmann & Fröhlich, Eier-Konsumhaus**, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 94 vom 24. April 1923, Seite 826), Eier und Landesprodukte en gros und détail, Gesellschafter: Otto Hagmann-Niederer und Heinrich Fröhlich, ist infolge Ueberganges des Geschäftes in Aktiven und Passiven an die Firma «Otto Hagmann & Co. Eier-Konsumhaus», in Zürich 1, und daheriger Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen.

8. Juni. **Konsumverein Zürich**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 18 vom 23. Januar 1923, Seite 169). Fritz Zuppinger-Spitzer ist aus dem Verwaltungsrate dieser Aktiengesellschaft ausgeschieden. Neu wurden in den Verwaltungsrat gewählt: Dr. jur. Ludwig Kunz, Rechtsanwalt, von Zürich, in Rüslikon, und Arthur Hunziker, Kaufmann (Mitglied der Betriebskommission), von Hirschtal (Aargau), in Zürich 3.

Glas-, Porzellan- und Haushaltungsartikel. — 8. Juni. August Jacobs, in Winterthur 1, und August Weisser, in Freiburg i. B., beide von Winterthur, haben unter der Firma **Aug. Jacobs & Cie.**, in Winterthur 1, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juni 1923 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt-haftender Gesellschafter ist August Jacobs, und Kommanditär ist August Weisser mit dem Betrage von Fr. 45,000 (fünfundvierzigtausend Franken). Glas-, Porzellan- und Haushaltungsartikel. Zum Bühlhof. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Kollektivgesellschaft unter der Firma «Weisser & Jacobs» in Winterthur.

8. Juni. **Senntengenossenschaft Augst**, in Augst a. A. (S. H. A. B. Nr. 15 vom 19. Januar 1922, Seite 110), August Hürter und Carl Hufschmid sind aus dem Vorstände ausgeschieden; die Unterschrift des erstern ist damit erloschen. Neu wurden an deren Stelle in den Vorstand gewählt: Jakob Huber, von Augst a. A., als Präsident, und Rudolf Hofmann, von Mörigen (Bern), als Vizepräsident und Quästor, beide Landwirte, wohnhaft in Augst a. A. Präsident und Aktuar zeichnen kollektiv.

Holz und Kohlen. — 9. Juni. Die Firma **Keller & Co.**, in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 78 vom 2. April 1919, Seite 555), Holz- und Kohlenhandlung, unbeschränkt haftender Gesellschafter: Conrad Keller, Kommanditär und Prokurist; Hans Keller, ist infolge Ueberganges des Geschäftes in Aktiven und Passiven an die gleichnamige Kollektivgesellschaft und daheriger Auflösung dieser Kommanditgesellschaft erloschen.

9. Juni. **Konsum-Genossenschaft von Steg und Umgebung**, in Steg-Fischenthal (S. H. A. B. Nr. 286 vom 29. November 1919, Seite 2094). Heinrich Graf und Emil Weber sind aus dem Vorstände dieser Genossenschaft ausgeschieden; deren Unterschriften sind erloschen. Neu wurden in den Vorstand gewählt: Gottfried Honegger, Webermeister, von Wald, als Aktuar, und Albert Jucker, Heizer, von Bauma, als Quästor, beide in Steg-Fischenthal. Der Präsident oder Vizepräsident zeichnen je mit dem Aktuar oder Quästor kollektiv.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

1923. 30. Mai. Unter der Firma **Baugenossenschaft Depotstrasse** besteht, mit Sitz in Bern, auf unbestimmte Dauer eine Genossenschaft. Die Statuten sind am 12. Februar 1923 festgestellt worden. Die Genossenschaft bezweckt, die Erwerbung und Ueberbauung von Terrain an der Muldenstrasse, Depotstrasse und Waldheimstrasse und Verkauf oder Vermietung der erstellten Gebäulichkeiten. Mitglied der Genossenschaft kann jede handlungsfähige, physische oder juristische Person werden. Die Aufnahme erfolgt auf schriftliche Beitrittserklärung hin durch den Vorstand. Die Aufnahme kann mit oder ohne Angabe der Gründe vom Vorstand verweigert werden. Abgewiesenen steht ein Rekursrecht innert 14 Tagen nach Mitteilung der Abweisung an die Generalversammlung zu. Die Mitgliedschaft erlischt: a) durch den Austritt, der nur auf Ende eines Geschäftsjahres erfolgen kann, unter Einhaltung einer dreimonatlichen Kündigungsfrist; b) durch den Ausschluss, welcher auf Antrag des Vorstandes durch die Generalversammlung zu beschliessen ist, wenn ein Mitglied die statutarischen Verpflichtungen nicht erfüllt oder den Interessen der Genossenschaft zuwiderhandelt; c) wenn ein Mitglied keine Anteilscheine mehr besitzt. Beim Tode eines Genossenschafters kann die Mitgliedschaft auf dessen Erben übertragen werden. Ausgeschlossen oder ausgetretene Mitglieder haben keine Ansprüche auf das Stammkapital und das Vermögen der Genossenschaft. Der Gesamtbetrag aller gezeichneten Genossenschaftsanteilscheine bildet das Stammkapital. Das Genossenschaftskapital wird in Anteilscheine von je Fr. 500 zerlegt. Jedes Mitglied hat bei seinem Eintritt mindestens einen Genossenschaftsanteil von Fr. 500 zu erwerben. Die Anteilscheine lauten auf den Namen und können jederzeit auf andere Genossenschafter übertragen werden. Eine Uebertragung auf Nichtgenossenschafter darf nur mit Zustimmung des Vorstandes erfolgen. Im Falle der Verweigerung hat das betreffende Mitglied binnen 14 Tagen ein Rekursrecht an die Generalversammlung geltend zu machen. Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen. Der Rechnungsabschluss hat jeweilen auf 31. Dezember stattzufinden. Die Verzinsung der voll einbezahlten Anteilscheine beginnt erst nach Fertigstellung der Bauten und richtet sich nach dem Rechnungsergebnis, ausgewiesen durch die Jahresbilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung. Der Verzinsung des Genossenschaftskapitals gehen vor die Hypothekenzinsen, die Steuern, Gebühren, Versicherungsbeiträge und Abgaben aller Art, die Verwaltungskosten, die Abschreibung von jährlich 1/2 % des Anlagekapitals und der Kosten für den Unterhalt der Liegenschaften. Die Generalversammlung beschliesst über die Verwendung des Jahresergebnisses nach Massgabe der Statuten und über Bau- und Unterhaltungskosten, die den Betrag von Fr. 5000 übersteigen. Die Organe der Genossenschaft sind: die Generalversammlung, ein Vorstand von 3 bis 5 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen. Er kann einen Sekretär und einen Kassier bezeichnen, die nicht Genossenschafter zu sein brauchen. Präsident und Vizepräsident führen zu zweien kollektiv unter sich oder mit einem andern Mitglied des Vorstandes die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht zurzeit aus folgenden 5 Mitgliedern: Karl Keller, von Schlosswil, Architekt, Präsident; Hugo Wagner, Schreinermeister, von Bern, Vizepräsident; Emil Meier, von Flaach (Zürich), Hafnermeister; Gottlieb Schären, von Köniz, Gipser- und Malermeister; Hans Feuz, Direktor der Baugesellschaft Holligen A. G. von Bern, als Vertreter derselben; alle wohnhaft in Bern. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen durch briefliche Mitteilung, soweit nicht durch Gesetzesbestimmung Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt vorgesehen ist. Domizil der Genossenschaft: Laupenstrasse 7, Bern.

Bureau Schlosswil (Bezirk Konolfingen)

Elektrische Installationen und Fabrikation physikalischer Apparate. — Inhaber der Firma **Gottfried Rolli**, in Münsingen, ist Gottfried Rolli, von Oberbalm, alt Lehrer, in Münsingen. Elektrische Installationen und Fabrikation physikalischer Apparate.

Luzern — Lucerne — Lucerna

1923. 6. Juni. **Aktiengesellschaft Hotel Rigi-Kaltbad**, mit Sitz in Luzern (S. H. A. B. Nr. 227 vom 14. September 1921, Seite 1803) und dortige Verweisung). An der ausserordentlichen Generalversammlung vom 7. April 1923 wurde von den Aktionären das Aktienkapital in dem Sinne reduziert, dass das gesamte Stammaktienkapital im Betrage von Fr. 800,000 abgeschrieben wurde; an dessen Stelle werden 4000 Genussscheine ausgegeben. Die 2500 Titel zu Fr. 100, zusammen Fr. 250,000 des Prioritätsaktienkapitals sind in Stammaktien umgewandelt worden und werden zu Stücken zu Fr. 500 zusammengelegt. Gleichzeitig wurde die Herausgabe von weitem Stammaktien zu Fr. 500 nominell bis zum Gesamtbetrage von Fr. 150,000 beschlossen, sowie die Emission eines neuen Prioritätsaktienkapitals im Betrage von Fr. 425,000, bestehend aus 850 Aktien zu je Fr. 500 nominell. An der ordentlichen Generalversammlung vom 15. Mai 1923 wurde sodann von den Aktionären die Umwandlung von 2500 ehemaligen Prioritätsaktien zu Fr. 100 in 500 Stammaktien zu Fr. 500 nominell, ferner die volle Zeichnung von 271 Stammaktien zu Fr. 500 nominell im Gesamtbetrage von Fr. 135,500 und endlich die Zeichnung von 850 neuen Prioritätsaktien zu je Fr. 500 nominell im Gesamtbetrage von Fr. 425,000 konstatiert. Dementsprechend wurden die Statuten total revidiert. Das Grundkapital beträgt nunmehr Fr. 810,500, eingeteilt in 771 Stammaktien im Nennwerte von je Fr. 500, zusammen 385,500 Franken und in 850 Prioritätsaktien zu nominell Fr. 500 im Gesamtbetrage von Fr. 425,000. Sämtliche Titel lauten auf den Inhaber und sind voll liberriert. Es werden nach Möglichkeit Sammelmittel von je 10 und 50 Aktien ausgegeben. Ferner bestehen 4000 Genussscheine in Form von auf den Namen lautenden Sammelzertifikaten, worüber die Gesellschaft ein besonderes Register führt. Handänderungen sind dem Verwaltungsrat jeweilen vom Veräusserer zu melden. Auf den Zeitpunkt der ersten Ausschüttung einer Dividende an die Genussscheine sind die Sammelzertifikate in auf den Inhaber lautende und mit Coupons versehene Einzeltitel unzutauschen. Ausser der in § 27 und § 30 festgesetzten Teilnahme am Reingewinn und an Liquidationsergebnis stehen den Genussscheinen keinerlei Rechte oder Ansprüche an die Gesellschaft zu. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch einmalige Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt, sowie allfällige in zwei weitem vom Verwaltungsrate zu bezeichnenden Publikationsorganen. Der Verwaltungsrat besteht aus 3–5 Mitgliedern, deren Amtsdauer 3 Jahre beträgt. Die Zeichnung der Firma geschieht stets von zwei Unterschriftsberechtigten kollektiv. Mitglieder des Verwaltungsrates sind gegenwärtig: Josef Fellmann, Direktor der Rigi-Bahn-Gesellschaft, von Oberkirch, in Vitznau, Präsident; Anton Schreiber, Bankprokurist, von Werthenstein, in Luzern, Vizepräsident; Niklaus Privat, Privat, von Thusing, in Luzern, Delegierter des Verwaltungsrates; Mitglieder sind: Fridolin Graf, Privat, von und in Zürich, und Josef Hofer, Bankprokurist, von Bergdietikon, in Luzern. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen kollektiv zu zweien der Präsident, der Vizepräsident und der Delegierte des Verwaltungsrates. Die Unterschriftsberechtigungen des bisherigen Vizepräsidenten Dr. Max Bucher ist erloschen. Geschäftslokal: Schwanenplatz 8.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau Tafers (Bezirk Sene)

1923. 22. Mai. Unter dem Namen **Zimmer- & Schreinermeister-Verband des Senebezirks**, hat sich, mit Sitz in Dürdingen und auf unbestimmte Dauer, eine Genossenschaft im Sinne des 27. Titels des Obligationenrechtes gebildet, welche die Wahrung der beruflichen Interessen durch Festsetzung von Einheitspreisen und durch gemeinsamen Einkauf von in das Handwerk einschlagenden Bedarfsartikeln zum Zwecke hat und im allgemeinen die Standesehre und den kameradschaftlichen Zusammenhang zu fördern sucht. Die Statuten datieren vom 24. Februar 1923. Ein Gewinn wird nicht beabsichtigt. Mitglieder der Genossenschaft kann jeder Zimmermann oder Schreiner werden, der nach vollendeter Lehrzeit den Beruf unter eigener Leitung und auf eigene Rechnung ausübt. Die Aufnahme erfolgt durch den Vorstand unter Vorbehalt der Genehmigung durch die nächste Generalversammlung. Das aufgenommene Mitglied hat sodann die Statuten zu unterzeichnen oder eine darauf bezugnehmende schriftliche Erklärung. Jedes Gründungsmitglied zahlt einen Eintrittsbeitrag von Fr. 30. Später eintretende Mitglieder haben ein von der Generalversammlung festzusetzendes Eintrittsgeld zu bezahlen. Austretende Mitglieder haben ihren Austritt schriftlich zu erklären. Der Austritt kann nur auf Ende des Jahres erfolgen und zwar nur gegen Entschädigung von Fr. 30 für den Fall, dass der Austritt unbegründet ist. Das austretende Mitglied hat zudem sämtliche Verbindlichkeiten gegenüber der Genossenschaft zu erfüllen. Sollte ein Mitglied die Interessen der Genossenschaft nachweisbar schädigen, so hat die Generalversammlung das Recht, das betreffende Mitglied von der Genossenschaft auszuschliessen und für allfällige Schäden verantwortlich zu machen. Die Austrittsgebühr ist in diesem Falle ebenfalls zu entrichten. Bei Aufgabe des Berufes oder Abreise aus dem Genossenschaftskreis ist der Austritt gebührenfrei. Jedes Mitglied hat alljährlich einen Beitrag von Fr. 5 an die Kasse zu zahlen und zwar jeweils vor der ersten ordentlichen Generalversammlung. Die von der Genossenschaft festgesetzten Einheitspreise sind für sämtliche Mitglieder verbindlich und können nur durch Beschluss der Generalversammlung abgeändert werden. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen unter Ausschluss der Haftbarkeit der Mitglieder. Die Organe der Genossenschaft sind: A. die Generalversammlung, B. der Vorstand und C. die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand besteht aus dem Präsidenten, dem Sekretär-Kassier und einem Beisitzer. Im Namen der Genossenschaft führt der Präsident und der Sekretär kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. In der Generalversammlung vom 24. Februar 1923 sind in den Vorstand gewählt worden: Präsident: Johann Joseph Vonlanthen, Zimmermeister, von Dürdingen, im Ried bei Schmitzen; Sekretär-Kassier: Johann Gobet, Zimmermeister, von und in Dürdingen; Beisitzer: Joseph Binz, Zimmermeister, von Niederwil (Solothurn), in St. Antoni.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Grenchen

Schraubenfabrik. — 1923. 6. Juni. Die Firma **Alfred Glatzfelder**, Schraubenfabrik, in Grenchen (S. H. A. B. Nr. 98 vom 25. April 1919, Seite 705), ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «H. & R. Glatzfelder, Schraubenfabrik», in Grenchen.

Frau Wwe. Hedwig Glatzfelder geb. Affolter, von Welschenrohr, in Grenchen, und Rosa Glatzfelder, Alfreds, von Zuchwil, in Grenchen, haben unter der Firma **H. & R. Glatzfelder, Schraubenfabrik**, in Grenchen, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 6. Juni 1923 begonnen hat. Die neue Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Alfred Glatzfelder». Fabrikation von Schrauben, Façonteilen und Uhrbestandteilen und Handel mit diesen Fabrikaten. Unterdürditzstrasse 33.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1923. 7. Juni. Unter der Firma **Textil-Haus A. G.** in Basel gründet sich, mit Sitz in Basel, eine Aktiengesellschaft, welche den Zweck hat, Textilwaren zu fabrizieren, zu kaufen und zu verkaufen, industrielle und kaufmännische Unternehmungen zur Herstellung von Textilwaren zu erwerben und zu betreiben und alle Geschäfte finanzieller Art abzuschliessen, welche damit zusammenhängen. Die Gesellschaftsstatuten sind am 25. Mai 1923 festgestellt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist unbeschränkt. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 50,000 (fünfzigtausend Franken), eingeteilt in 50 Aktien à Fr. 1000 (tausend Franken), welche auf den Namen lauten. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen da, wo öffentliche Bekanntmachung vorgeschrieben ist, durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatte, in den andern Fällen nach Wahl des Verwaltungsrates durch eingeschriebene Briefe oder Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatte. Der Verwaltungsrat bezeichnet diejenigen Personen aus seiner Mitte oder ausserhalb derselben, welchen die rechtsverbindliche Einzel- oder Kollektivunterschrift für die Gesellschaft zusteht. Mitglieder des Verwaltungsrates sind: Georges Berthoud, Direktor, von Fleurier (Neuchâtel), in Basel; Dr. Alfred Wieland, Advokat und Notar, von und in Basel; James Jaquet-Dardell, Kaufmann, von St. Immer (Bern), in Mülhausen wohnhaft, von welchen die ersten zwei die Gesellschaft durch Kollektivunterschrift miteinander, der dritte durch Einzelunterschrift vertritt. Geschäftsdomizil: Freiestrasse 90.

Gasthof. — 7. Juni. Die Firma **J. Meyer**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 215 vom 28. August 1907, Seite 1507), Gasthofbetrieb, Hotel du Pont, ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Gasthof. — 7. Juni. Inhaberin der Firma **Johann Meyer Wwe.**, in Basel, ist Witwe Marie Meyer-Bieri, von Kirchdorf (Bern), in Basel. Gasthofbetrieb. Rheingasse 8 (Hotel du Pont).

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

Metallwarenfabrik. — 1923. 7. Juni. Die Kommanditgesellschaft **Urban & Cie.**, Metallwarenfabrik, in Binningen (S. H. A. B. Nr. 78 vom 5. April 1923, Seite 683), hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma **A. Urban & Sohn**, in Binningen.

Adolf Urban-Kappeler und **Gustav Adolf Urban**, Sohn, von und in Binningen, haben unter der Firma **A. Urban & Sohn**, in Binningen, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit der Eintragung im Handelsregister beginnt und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma **Urban & Cie.** übernimmt. Zur Vertretung der Gesellschaft ist allein befugt: **Adolf Urban-Kappeler**. Metallwarenfabrik.

7. Juni. Unter dem Namen **Genossenschaftliches Seminar** (Stiftung von **Bernhard Jaeggi**) hat **Bernhard Jaeggi-Büttiker**, mit Sitz in Freidorf, Gemeinde Muttens (Basel-Land), am 5. Juni 1923 eine Stiftung errichtet. Der Zweck der Stiftung besteht darin, Personen männlichen wie weiblichen Geschlechts, welche sich aus innerer Neigung mit Ernst und Hingabe in den Dienst der Genossenschaftsbewegung stellen wollen, für die Betätigung in allen Formen derselben, durch methodische Schulung und Erziehung theoretisch und praktisch auszubilden. Die Stiftung wird verwaltet vom Stifter **Bernhard Jaeggi**, Kaufmann, von Mümliswil (Solothurn), wohnhaft in Freidorf (Muttens), sowie seiner Ehefrau **Pauline Jaeggi** geborene **Büttiker**, welche für dieselbe die rechtsverbindliche Einzelunterschrift führen. Stirbt eines von beiden, so besteht das Verwaltungsorgan aus dem Ueberlebenden. Wenn **Bernhard Jaeggi** und seine Ehefrau die Stiftung nicht mehr verwalten wollen, oder nicht mehr am Leben sind, so haben die Verwaltungskommission und der Aufsichtsrat des Verbandes schweiz. Konsumvereine ein Verwaltungsorgan bestehend aus drei Mitgliedern zu wählen. Im Falle der Auflösung des Verbandes schweiz. Konsumvereine wird die Wahl der Stiftungskommission dem schweizerischen Bundesrat übertragen. Die Mitglieder der Stiftungskommission führen für die Stiftung kollektiv zu zweien die rechtsverbindliche Unterschrift. Geschäftsdomizil: Freidorf 115.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

Viandes de bœuf, de mouton, de porc, etc. etc. — 1923. 29. mars. La «**Swiss-American Trading Company**», société organisée et existant sous et en vertu des lois de l'Etat d'Illinois, États-Unis d'Amérique, avec bureau principal à Union Stock Yards, Chicago (Illinois), et y enregistrée le 16 juillet 1906, a résolu, par décision de son conseil d'administration, prise à la date du 18 janvier 1923, de transférer de Bâle à Lausanne sa succursale de Bâle, enregistrée à Bâle le 6 août 1912, conformément à la publication dans la F. o. s. du c. du 9 août 1912. Le nom de la succursale est **Swiss-American Trading Company, Chicago, succursale de Lausanne** (Swiss American Trading Company, Chicago, Branch in Lausanne) (Swiss-American Trading Company, Chicago, Filiale in Lausanne). Les statuts de la société date du 16 juillet 1906 et ont été modifiés le 22 août 1922. Ces statuts ont été enregistrés auprès du Conservateur d'hypothèques de Chicago le 17 juillet 1906 et le 12 septembre 1922, et ont été enregistrés par le secrétaire d'Etat d'Illinois le 16 juillet 1906 et le 8 septembre 1922. La société a été fondée pour une durée de quatre-vingt-dix-neuf ans (99 ans). Le but de la société est le commerce et la vente de viandes de bœuf, de mouton et de porc et d'autres viandes; l'achat et l'abatage de bétail de boucherie, la congélation, la conservation et l'exportation de viandes; le commerce de graisses, de conserves de viandes, de fruits et de légumes. Le capital social est de mille dollars, divisé en 10 actions de cent dollars chacune. Les actions sont nominatives. Les publications ont lieu dans un quotidien de Chicago et dans la Feuille officielle suisse du commerce. Les organes de la société sont: l'assemblée générale et le conseil d'administration composé de cinq membres. Il est composé de **William-A. Johns**, négociant, à Jersey-City, N. J.; **Charles-A. Peacock**, négociant, à Chicago-Illinois; **William-W. Sherman**, négociant, à Chicago-Illinois; **John-J. Mc. Guire**, négociant, à Chicago-Illinois; **Jeremiah-G. Smithwick**, négociant, à Chicago-Illinois, les cinq américains. Les personnes suivantes sont autorisées à signer pour la succursale de Lausanne: **Gaston Carpentiers**, d'Anvers (Belgique), domicilié à Lausanne, en qualité de directeur, signant conjointement avec une autre personne ayant la signature sociale; et **Mlle Jeanne Barraud**, de Busigny (Vaud), domiciliée à Lausanne, en qualité de fondée de procuration, signant conjointement avec une autre personne ayant la signature sociale. Bureaux de la succursale: Place St-François 1.

6 juin. La **Société Immobilière Helvétia**, société anonyme ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 26 mars 1912), a, dans son assemblée générale extraordinaire du 12 février 1923, décidé de porter à trois le nombre des membres de son conseil d'administration et a désigné à cet effet: **Jean Dupont**, d'origine française, négociant, à Lausanne, déjà inscrit, lequel n'a plus la signature sociale; **Eugène Dupont**, de Plainpalais (Genève), entrepreneur, à Genève, président, et **Louis Rabattoni**, de Romanel-sur-Morges, entrepreneur, à Lausanne, secrétaire, ces deux derniers nouveaux. La société est engagée vis-à-vis des tiers par la signature de l'administrateur s'il est seul, ou du président et du secrétaire du conseil si ce dernier est composé de trois membres.

Epicierie, primeurs, vins, etc. — 7. juin. Le chef de la maison **Gaston Masson**, à Lausanne, est **Gaston Masson**, de Veytaux, à Lausanne.

Epicierie, primeurs, vins, tabacs et cigares. Place Chauderon 30, à l'enseigne «**Epicierie de la Place Chauderon**».

Tapis d'Orient. — 8. juin. Le chef de la maison **Paul Michel**, à Lausanne, est **Paul-Frédéric Michel**, de Bönigen (Berne), à Lausanne. Tapis d'Orient. Boulevard de Grancy 8.

8. juin. La **Mutuelle du Commerce, Société coopérative de recouvrements et renseignements commerciaux**, société coopérative ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 12 mars 1923). La signature sociale conférée au directeur **Adolphe-Henri Jaton** est éteinte et radiée.

Bureau de Nyon

Laiterie, etc. — 8. juin. La raison **Jacob Affolter**, à Begnins, laiterie, vente de produits laitiers, commerce de porcs (F. o. s. du c. du 2 février 1914, page 175), est radiée suite de renonciation du titulaire.

Laiterie, etc. — 8. juin. Le chef de la maison **Léa Affolter**, à Begnins, est **Léa née Amaron**, femme autorisée de **Jacob Affolter**, de Seeberg, domiciliée à Begnins. Laiterie, vente de produits laitiers; commerce de porcs.

Bureau de Vevey

23 mai. La **Section de Montreux de la Fédération des typographes de la Suisse Romande**, société coopérative dont le siège est à Montreux, le **Châtelard** (F. o. s. du c. du 29 septembre 1915, n° 227, page 1309), a, dans son assemblée générale du 12 octobre 1919, décidé sa dissolution ensuite de fusion avec la «**Fédération Suisse des typographes**», dont le siège est à Berne. L'actif et le passif ont été repris par cette dernière société. La «**Section de Montreux de la Fédération des typographes de la Suisse Romande**» est en conséquence radiée, la liquidation étant terminée.

Café. — 6. juin. Le chef de la raison **Céline Baumgart**, à Vevey, est **Céline-Philomène née Chaney**, veuve de **Fritz Baumgart**, de Kirchdorf (Berne), domiciliée à Vevey. Exploitation du «**Café de la Valsainte**», Rue du Collège.

Genf — Genève — Ginevra

Denrées alimentaires. — 1923. 7. juin. Les locaux de la maison **F. Roland et Cie**, commerce de denrées alimentaires en gros, aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 5 avril 1918, page 552), sont transférés: 19, Avenue de la Grenade.

Horlogerie. — 7. juin. La société en nom collectif **Perret et Berthoud**, fabrication et commerce d'horlogerie, à Genève (F. o. s. du c. du 11 août 1921, page 1607), est déclarée dissoute. Son actif et son passif sont repris par «**Perret et Berthoud, Société anonyme**», à Genève (F. o. s. du c. du 17 avril 1923, page 774), cette société est radiée.

7. juin. La société anonyme **Machines à écrire Underwood, société anonyme M. U. S. A.**, à Genève (F. o. s. du c. du 7 janvier 1921, page 53), a été déclarée dissoute. La liquidation étant terminée, cette raison est radiée.

Entreprise de bâtiments. — 7. juin. La raison **Tonetti**, entreprise générale du bâtiment, à Versoix (F. o. s. du c. du 31 décembre 1921, page 2538), est radiée suite de renonciation du titulaire.

Machines et appareils etc. pour les besoins médicaux. — 7. juin. La société anonyme dite: **Faraday S. A. en liquidation**, ayant son siège à Plainpalais (F. o. s. du c. du 21 octobre 1921, page 2047), est radiée suite de la clôture de sa liquidation.

Tissus, etc. — 7. juin. La société en commandite: **Georges Prévot & Cie**, achat et vente de tissus, vêtements, objets de toilette pour hommes et enfants et achat et vente de fournitures que nécessite ce genre de commerce, à l'enseigne «**A St-Gervais**», à Genève (F. o. s. du c. du 18 septembre 1920, page 1788), est dissoute ensuite du décès de son associé gérant **Georges Prévot** et de son associée commanditaire **Madame veuve Etienne Prévot**. La procuration conférée à **Madame Alice Prévot née Segers** est éteinte. Son actif et son passif sont repris par «**Prévot et Cie**», à Genève (F. o. s. du c. du 24 mai 1923, page 1030). Sa liquidation étant terminée, cette société est radiée.

7. juin. **Société Immobilière Angle Grand Mézel Rue des Granges**, société anonyme établie à Genève (F. o. s. du c. du 29 septembre 1915, page 1309). **René Vernet**, avocat, de Genève, domicilié aux Eaux-Vives, a été nommé seul administrateur, avec signature sociale, en remplacement de **Aloys Revilliod**, décédé, lequel est radié et ses pouvoirs éteints.

7. juin. **Société Immobilière «Louisiana»**, société anonyme établie à Versoix (F. o. s. du c. du 21 juin 1922, page 1211). **Pierre L'Huilier**, fondé de pouvoirs, et **Jacques L'Huilier**, régisseur, tous deux de Genève, aux Eaux-Vives, ont été nommés membres du conseil d'administration, en remplacement de **Ilia Grünberg** et **Rodolphe Siegrist**, démissionnaires, lesquels sont radiés et dont les pouvoirs sont éteints. La société est engagée par la signature de l'administrateur unique ou par la signature d'un ou de plusieurs administrateurs porteurs d'une délibération du conseil les déléguant à ces fins ou par la signature de la majorité des membres du conseil, lorsqu'il est composé de plusieurs personnes.

Articles de fêtes, etc. — 7. juin. Les modifications suivantes sont survenues, à dater du 1^{er} janvier 1923, dans la société en commandite: **Brunner et Cie**, fabrication et commerce en gros d'articles de fêtes, explosifs et accessoires, feux d'artifices et jouets, inscrite aux **A cacias** (Plainpalais) (F. o. s. du c. du 24 février 1922, page 341). **Charles-Frédéric Borloz**, des Ormonts-dessous (Vaud), domicilié à Pinchat, est entré comme associé gérant indéfiniment responsable. La société est engagée par la signature collective de deux des associés gérants responsables. **Karl Hamberger**, de Zurich, domicilié à Oberried (Berne), est entré comme associé commanditaire pour une somme de cinq mille francs (fr. 5000). La commandite inscrite au nom de **Paul-René de Wilde** est portée de dix mille francs à quinze mille francs (fr. 15,000). En outre, la maison a transféré son siège social à **Carouge**, Aux Promenades.

Wahrung

der schweizerischen Interessen im besetzten Gebiet

(Bekanntmachung des eidg. Volkswirtschaftsdepartements vom 6 Juni 1923.)

In Ergänzung unserer Bekanntmachung vom 22. März ds. Js. im Schweizerischen Handelsamtsblatt¹⁾ machen wir darauf aufmerksam, dass auf Grund eines Beschlusses der Rheinlandkommission die interalliierten Stellen im besetzten Gebiet ausnahmsweise noch bis zum 30. Juni ds. Js. Zertifikate entgegen nehmen, welche die schweizerische Gesamtschaft in Paris für schweizerische Bestellungen im besetzten Gebiet, die vor dem 1. Februar 1923 abgeschlossen worden sind, ausgestellt hat. Auf Grund dieser Zertifikate, in welchen die Einzelheiten der schweizerischen Bestellungen beglaubigt werden, erhält der ausländische Käufer die Möglichkeit, an Stelle der deutschen Lieferfirma gegen Bezahlung der vorgeschriebenen Ausfuhrabgabe bei den interalliierten Services des Licences Ausfuhrbewilligungen zu erhalten. Das Comité Directeur des Licences in Koblenz und der ihm unterstellte Service des Licences in Bad Ems sind zuständig für das gesamte besetzte Gebiet mit Ausnahme des Ruhrgebietes und des Brückenkopf-Gebiets von Düsseldorf und Duisburg; die M. I. C. U. M. (Mission Interalliée de Contrôle des Usines et

¹⁾ Siehe Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 69 vom 23. März 1923

des Mines) in Düsseldorf und der ihr unterstellte Service des Licences in Essen sind zuständig für das Ruhrgebiet und das Brückenkopf-Gebiet von Düsseldorf und Duisburg.

Damit die schweizerische Gesandtschaft in Paris in der Lage ist, den interalliierten Behörden nach Ablauf der hierfür bis zum 1. Mai angesetzten Frist noch Zertifikate für schweizerische Bestellungen zu übergeben, muss der schweizerische Besteller überzeugende Gründe für die Verspätung der Eingabe angeben.

Schweizerische Firmen, welche vor dem 1. Februar ds. Js. Waren, deren Beschaffung im Interesse der schweizerischen Volkswirtschaft liegt, im besetzten Gebiet bestellt und dieselben noch nicht angemeldet haben, werden deshalb aufgefordert, solche Bestellungen vor dem 20. Juni nächsthin dem Generalsekretariat des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements bekannt zu geben, welches die Ausstellung der Zertifikate durch die schweizerische Gesandtschaft in Paris veranlasst. Aus diesen Anmeldungen müssen ersichtlich sein:

1. Die schweizerische Bestellerfirma und, wo es sich um Handelsfirmen handelt, wenn möglich der letzte Empfänger der Ware.
2. Art, Gewicht und Gesamtpreis der Ware.
3. Die Lieferfirma im besetzten Gebiet.
4. Das Bestelldatum. (Es können nur Bestellungen vor dem 1. Februar 1923 berücksichtigt werden.)
5. Angabe des Betrages und Datum allfälliger Anzahlungen.
6. Der Liefertermin der Ware.
7. Grund der verspäteten Anmeldung.

Die angemeldeten Bestellungen sowie allfällig geleistete Anzahlungen sind mit mindestens einer Originalkorrespondenz oder einer notariell beglaubigten Abschrift zu belegen. (V 134)

Protection des intérêts suisses dans les Régions occupées

(Communication du Département fédéral de l'économie publique du 6 juin 1923.)

En complément de notre communication du 22 mars dernier, nous attirons l'attention des intéressés sur le fait que, conformément à une décision de la Commission des Territoires Rhénans, les Services interalliés pourront recevoir encore, à titre exceptionnel, jusqu'au 30 juin 1923, les cer-

tificats délivrés par la Légation de Suisse à Paris en faveur de commandes suisses passées avant le 1^{er} février 1923. Sur la base de ces certificats, dans lesquels les détails des commandes suisses devront être attestés par légalisation, l'acheteur étranger est à même, moyennant paiement des taxes prescrites à l'exportation, de se procurer, en lieu et place du fournisseur allemand, les autorisations d'exportation auprès des Services interalliés des Licences. Le Comité Directeur des Licences à Coblenze et le Service des Licences à Ems, qui lui est subordonné, sont compétents pour l'ensemble du territoire occupé, sauf pour le Bassin de la Ruhr et la tête de pont de Düsseldorf et de Duisbourg; la M.I.C.U.M. (Mission Interalliée de Contrôle des Usines et des Mines) à Düsseldorf et le Service interallié des Licences à Essen, qui lui est subordonné, sont compétents pour le Bassin de la Ruhr et la tête de pont de Düsseldorf et de Duisbourg.

Afin de permettre à la Légation de Suisse à Paris d'adresser aux Autorités interalliées, après l'expiration du délai fixé au 1^{er} mai, les certificats pour des commandes suisses, l'acheteur suisse aura à justifier que le retard est imputable à des raisons majeures.

Les maisons suisses qui, avant le 1^{er} février dernier, ont commandé dans les territoires occupés des marchandises dont l'importation intéresse notre économie nationale et ne les ont pas annoncées jusqu'ici sont instamment invitées à déclarer ces commandes, avant le 20 juin prochain, au Secrétariat général du Département fédéral de l'économie publique, chargé de faire établir les certificats par la Légation de Suisse à Paris.

La déclaration devra mentionner:

1. L'acheteur suisse et, lorsqu'il s'agit de maisons de commerce, si possible le dernier destinataire de la marchandise.
2. L'espèce, le poids et le prix total de la marchandise.
3. Le fournisseur dans les territoires occupés.
4. La date de la commande (seules peuvent être prises en considération les commandes passées avant le 1^{er} février 1923).
5. L'indication du montant et les dates des paiements partiels qui auraient déjà été opérés.
6. Le terme de livraison de la marchandise.
7. Le motif de la déclaration tardive.

La déclaration des commandes ainsi que des paiements partiels déjà effectués devra être accompagnée d'un document original ou d'une copie de celui-ci légalisé par notaire. (V 135)

Centralschweizerische Kraftwerke Luzern

Jahreschluss-Bilanz pro 31. Dezember 1922

Aktiven			Passiven		
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Nichteinbezahltes Aktienkapital	3,000,000	—	Aktienkapital	12,000,000	—
Liegenschaften, Maschinen und elektrische Anlagen	9,528,500	—	Obligationenkapital	12,000,000	—
Kraftwerk Lungernsee	5,938,533	55	Kreditoren	2,178,505	24
Zähler, Mobiliar und Waren	813,502	—	Reserve- und Erneuerungsfonds	657,701	75
Wertschriften und Beteiligungen	4,632,903	—	Dividenden, ausstehende Coupons	1,120	—
Debitoren	3,219,773	31	Reingewinn	549,465	78
Kassasaldo	12,998	91			
Finanzierungskosten	240,582	—			
	27,386,792	77	(A. G. 106)	27,386,792	77
Soll			Haben		
Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1922			Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1922		
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Unkosten und Zinsen	2,029,275	36	Vortrag alter Rechnung	21,533	58
Unterhalt der Werke	228,050	13	Erträge aus Energieabgabe, Installationen und Zählermiete	3,046,027	04
Abschreibungen	495,885	35	Zinsen und Dividenden	235,116	—
Reingewinn	549,465	78			
	3,302,676	62		3,302,676	62

Elektrizitätswerk Aldorf

Jahreschluss-Bilanz pro 31. Dezember 1922

Aktiven			Passiven		
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Liegenschaften, Maschinen und elektrische Anlagen	5,024,700	—	Aktienkapital	3,000,000	—
Vorarbeiten für Kraftvermehrung	288,479	07	Obligationenkapital	3,000,000	—
Zähler, Mobiliar und Waren	149,503	—	Hypotheken auf Liegenschaften	193,970	81
Wertschriften	476,752	—	Reserve- und Erneuerungsfonds, Rückstellungen	189,517	38
Debitoren	829,399	83	Kreditoren	302,685	92
Finanzierungskosten	150,000	—	Dividenden, ausstehende Coupons	93	—
Kassasaldo	1,312	64	Reingewinn	233,879	43
	6,920,146	54		6,920,146	54
Soll			Haben		
Gewinn- und Verlustrechnung pro 31. Dezember 1922			Gewinn- und Verlustrechnung pro 31. Dezember 1922		
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Unkosten und Zinsen	480,507	37	Vortrag alter Rechnung	16,789	35
Unterhalt der Werke	70,716	55	Erträge aus Energieabgabe, Installationen und Zählermiete	888,245	38
Abschreibungen	191,165	60	Zinsen und Dividenden und Erträge der Liegenschaften	71,234	22
Reingewinn	233,879	43			
	976,268	95	(A. G. 107)	976,268	95

Elektrizitätswerk Schwyz

Jahreschluss-Bilanz pro 31. Dezember 1922

Aktiven			Passiven		
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Liegenschaften, Maschinen und elektrische Anlagen	1,632,301	—	Aktienkapital	900,000	—
Wertschriften	160,010	—	Obligationenkapital	700,000	—
Zähler, Mobiliar und Waren	84,672	—	Hypotheken	13,757	25
Debitoren	332,795	30	Kreditoren	110,369	—
Kassasaldo	5,902	98	Erneuerungs- und Reservefonds, Rückstellungen	304,729	82
	2,215,681	28	Dividenden, ausstehende Coupons	70	—
			Reingewinn	186,755	21
				2,215,681	28
Soll			Haben		
Gewinn- und Verlustrechnung pro 31. Dezember 1922			Gewinn- und Verlustrechnung pro 31. Dezember 1922		
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Unkosten und Zinsen	279,998	36	Vortrag alter Rechnung	14,720	47
Unterhalt des Werkes	50,852	89	Erträge aus Energieabgabe, Installationen und Zählermieten	621,610	46
Abschreibungen	123,915	71	Zinsen	5,191	24
Reingewinn	186,755	21			
	641,522	17	(A. G. 108)	641,522	17

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Tschechoslowakei

(Mittellungen des schweizerischen Generalkonsulats in Prag.)

Einem mit reichem statistischen Material versehenen Jahresberichte des Vereines der Tschechoslowakischen Textilindustriellen über die «Lage der tschechoslowakischen Textilindustrie» entnehmen wir Folgendes:

Das Jahr 1922 bedeutet für die hiesige Textilindustrie ein Jahr grosser Verluste, ein Jahr der Einschränkungen und Einstellung der Produktion. Die Ursachen der Krise, die die Industrie im abgelaufenen Jahre durchzumachen hatte und von der gesagt wird, dass sie die grösste Krise sei, die die hiesige Textilindustrie überhaupt je zu bestehen hatte, beruhen teils auf den allgemeinen Verhältnissen, teils wurde sie durch besondere Umstände hervorgerufen. Fast die gesamte Industrie der Tschechoslowakischen Republik wurde von Verlusten getroffen, die durch die Entwertung der Lager entstanden, sowie von Verlusten an Forderungen sowohl bei den inländischen, als auch bei den ausländischen Abnehmern. Die Wertsteigerung der tschechoslowakischen Krone erfolgte zu rasch, als dass die Industrie die Möglichkeit gehabt hätte, rechtzeitig Massnahmen zu treffen, um keine Verluste an vorräthigen Waren zu erleiden und sie war nicht einmal in der Lage, ihre Produktionskosten so rasch dem neuen Markte anzupassen. Diese wesentliche Verschlechterung gegenüber den früheren Zeiten ist zwar aus den Ziffern über die Grösse der Textilausfuhr nicht ersichtlich, doch ist zu erwägen, dass im abgelaufenen Jahre Textilwaren exportiert wurden, die bereits im Jahre 1921 verkauft worden waren und dass vielfach zu nicht einmal die Produktionskosten deckenden Preisen und nur aus dem Grunde exportiert wurde, damit sich die Unternehmungen ihre Kundschaft erhalten und sich freies Kapital beschaffen könnten. Einen grossen Posten in der Ausfuhr bildet auch der Export von Halbfabrikaten (Garn und Rohware), was früher nicht der Fall war, nachdem bereits fertige Ware ausgeführt wurde. Wenn sich die Situation im abgelaufenen Zeitabschnitte immerhin für eine gewisse kurze Zeit besserte, so hatte dies seinen Grund in dem dringenden Warenbedarfe auf Seite der Kundschaft, wobei jedoch diese Besserung niemals eine derartige war, dass sich infolge derselben die Industriebetriebe hätten zu einer Erweiterung der Produktion entschliessen können. Die Wertsteigerung der tschechoslowakischen Krone liess sich nicht sofort auf die Erzeugungskosten übertragen, weshalb die hiesige Industrie hinsichtlich der Preise mit den ausländischen Konkurrenzindustrien nicht in Wettbewerb treten konnte. Eine Konkurrenz auf den Auslandsmärkten war nur bei hochqualitativen Sorten möglich, bei gangbarer Ware waren die Preise der heimischen Produktion erheblich höher, gegenüber den Preisen ausländischer Fabrikate. Der heimische Handel beschränkte sich nur auf die Deckung des dringendsten Bedarfes, nachdem die Kaufmannschaft, die selbst an ihren Lagerbeständen grosse Verluste erlitten hatte, sich nicht dazu entschliessen konnte und auch nicht die Mittel dazu besass, die Lager im früheren Ausmasse aufrechtzuerhalten. Der Exporthandel in fertiger Ware wurde infolge der Zahlungsbedingungen erschwert. Die Verluste an Forderungen bei der inländischen Kaufmannschaft traten in einer ganzen Reihe von Ausgleichen und Konkursen zutage, die grösstenteils den Textilwarenhandel betrafen.

Bei der Beurteilung der Situation der Textilindustrie im vergangenen Jahre und bei den Erwägungen über die Aussichten dieser Industrie für die Zukunft sind jedoch noch folgende Umstände in Betracht zu ziehen: Die Staaten, welche die grössten Abnehmer der Textilindustrie bilden, wie Oesterreich, Magyaren, Jugoslawien und Rumänien, haben bereits im abgelaufenen Jahre allmählich begonnen, ihre wirtschaftlichen Verhältnisse und namentlich die Währungsfrage zu regeln. Diese Staaten griffen zu Massnahmen, die hierzulande bereits in den Jahren 1919 und 1920 durchgeführt worden waren. Es ist interessant, dass sie in der Ausgestaltung der Währungspolitik nahezu in allem der Politik des ersten tschechoslowakischen Finanzministers folgten. Das Bestreben dieser Staaten war und ist darauf gerichtet, die Währung auf gesunde Grundlagen zu stellen, also die Ausgabe neuer Banknoten einzuschränken und auch die Einfuhr aus dem Auslande auf das geringste Mass zu restringieren. Die Folgen dieser Politik waren die Beschränkung der Einfuhr und Schwierigkeiten bei der Zuteilung von Valuten an die Kundschaft der hiesigen Industrieunternehmungen. Nachdem diese Staaten in der Textilbranche ihren Bedarf nicht selbst zu decken vermögen, war eine weitere natürliche Folge dieser Politik das Streben nach Schaffung einer eigenen Industrie und das Streben nach Selbständigkeit in wirtschaftlicher Hinsicht. Neuen Unternehmungen wurden seitens dieser Staaten grosse Begünstigungen angeboten, von denen zum grossen Teile hiesige Unternehmungen Gebrauch machten, die für ihre brachliegenden Maschinen keine Beschäftigung finden konnten. Die Erscheinung, dass die Industrie im vorigen Jahre bereits nach Oesterreich, Magyaren und Jugoslawien zu übersiedeln begann, bedeutet eine Verschlechterung

der Situation im Exporthandel für die verbliebene Industrie, umso mehr, da die neue Industrie nach Schutz durch erhöhte Zölle und Beschränkungen der Einfuhr strebt. Diese Industrialisierung der Sukzessionsstaaten nimmt so ernste Formen an, dass es tatsächlich notwendig sein wird, zu erwägen, ob die restliche Industrie im bisherigen Ausmasse vier existieren können oder ob sie anderswo wird Absatz für ihre Erzeugnisse suchen müssen.

Deutschland. — Zollaufgeld. Vom 13. bis einschliesslich 19. Juni 1923 beträgt das Goldzollaufgeld 1,431,900 % (in der Vorwoche 1,189,900 %).

Vom schweizerischen Geldmarkt

Offizieller	Privat	Tägl. Ges.d.	Privatsatz im Vergleich zu			Wechsel- (Geld-) Kurse			
			Paris	London	Berlin	Frankreich	England	Deutschland	
8. VI.	3	2 1/2	1-2	-2,250	+0,125	-15,625	-643,4	+ 17,0	-999,9
1. VI.	3	2	1 1/2-2	-2,375	-0,062	-15,750	-637,9	+ 15,6	-999,9
25. V.	3	1 1/4	1-2	-2,625	-0,250	-16,750	-632,4	+ 16,9	-999,9
18. V.	3	1 1/2	1	-2,750	-0,500	-16,875	-631,5	+ 16,9	-999,9
11. V.	3	1 1/2	1	-3,187	-0,812	-16,312	-634,3	+ 16,6	-999,9
4. V.	3	1 1/4	1	-3,125	-0,750	-14,750	-633,2	+ 17,5	-999,9

Lombard-Zinsfuss: Basel, Genf, Zürich 4-5 %. — Offizieller Lombard-Zinsfuss der Schweiz. Nationalbank 4 %. — Darlehenskasse 4 %.

Diskontosätze — Taux d'escompte

(Bulletin der Schweizerischen Nationalbank. — Bulletin de la Banque Nationale Suisse.)

	1923		1923		1923		1923		1922		1921	
	31. V.	23. V.	15. V.	7. V.	7. VI.							
Schweiz	3	2	3	1 1/2	3	1 1/2	3	1 1/2	3 1/2	1 1/2	4 1/2	3 1/2
Paris	5	4 1/2	5	4 1/2	5	4 1/2	5	4 1/2	5	4	6	5
London	3	2 1/2	3	2 1/2	3	2 1/2	3	2 1/2	3	2 1/2	3 1/2	2 1/2
Berlin	18	17 1/2	18	17 1/2	18	16	18	17 1/2	5	4 1/2	5	3 1/2
Milano	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	6	6	6	6 1/2
Bruxelles	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5	5	5	5
Wien	9	9	9	9	9	9	9	9	7	6 1/2	6	4 1/2
Amsterdam	4	3 1/2	4	3 1/2	4	3 1/2	4	3 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2
New-York	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	3 1/2	6	7 1/2
Spanien	5	5	5	5	5	5	5	5	5 1/2	5	6	6

o. = offiziell (officiel). p. = privat (hors banque). *) Call money.

Kurs für Sichtdevisen auf: — Cours du Change à vue sur: 1)

Gesetzliche Parität (Parité légale): £ 1 = Fr. 25,2215; M. 100 = Fr. 123,457; Kr. 100 = Fr. 105,01; H. fl. 100 = Fr. 208,3193; # 1 = Fr. 5,182.

	Paris	London	Deutschland	Italien	Bruxelles	Wien	Amsterdam	New-York	Spanien
1923 7. VI.	85.89	25.64 1/2	0.0068	26.01	30.95	0.0078	217.15	5.54 1/2	83.79
31. V.	36.51	25.60 1/2	0.0086	26.11	31.32	0.0076	216.73	5.53 1/2	84.05
23. V.	36.65	25.63 1/2	0.0088	26.64	31.64	0.0076	216.70	5.52 1/2	84.28
15. V.	36.70	26.64	0.0119	27.10	31.61	0.0076	216.94	5.54	84.36
7. V.	36.75	25.62 1/2	0.0126	26.90	31.70	0.007	216.25	5.52 1/2	82.05
1922 7. VI.	47.50	23.45	1.78	27.14	43.83	0.035	203.45	5.21	82.05
1921 7. VI.	46.50	22.20	9.73	37.51	46.51	1.25	196.45	5.85	74.73
1920 7. VI.	42.25	21.52	13.50	32.	44.25	3.90	201.25	5.50	89.50
1919 7. VI.	60.67	24.35	35.58	64.08	78.25	17.42	204.75	5.26 1/2	104.67

1) Die Kurse bedeuten Geldkurse. — 2) Les cours signifient cours de la demande.

Eidgenössische Darlehenskasse — Caisse de Prêts fédérale

Ausweis — 31. V. 1923 — Situation		Passiva — Passif	
Aktiva — Actif	Fr.	Reservfonds — Réserve	Fr.
Bestand der Barchaft	—	Höhe des Umlaufs der Darlehenskassenscheine	2,000,000. —
Espèces en caisse	—	Montant des bons de la caisse en circulation	31,077,725. —
Bestand der Darlehen	37,369,561. 50	Sonstige Passiva	4,291,836. 50
Montant des avances	—	Autres postes du passif	—
Total	37,369,561. 50	Total	37,369,561. 50

Internationaler Postgiroverkehr. — Service international des virements postaux.

(Uebersetzungskurse vom 11. Juni an 1) — Cours de réduction à partir du 11 juin 1) Belgique fr. 31.10; Dänemark Fr. 101.25; Deutschland Fr. —.0073; Italie fr. 26.20; Oesterreich Fr. —.009; Grande-Bretagne fr. 26. —.

1) Abweichungen nach den Schwankungen vorbehalten. — 2) Sauf adaptation aux fluctuations.

Annoncen-Regel: PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces: PUBLICITAS S. A.

Basler Lebens-Versicherungs-Gesellschaft in Basel

Die Aktionäre der Basler Lebens-Versicherungs-Gesellschaft werden hiermit eingeladen, an der

58. ordentlichen Generalversammlung

welche Dienstag, den 26. Juni 1923, vormittags 10 1/2 Uhr, im Verwaltungsgebäude der Gesellschaft, Albananlage Nr. 7, in Basel, stattfinden wird, teilzunehmen.

TRAKTANDEN:

1. Vorlage des Geschäftsberichts des Verwaltungsrats und der Rechnung über das Betriebsjahr 1922.
2. Bericht der Rechnungsrevisoren.
3. Beschlussfassung über die Genehmigung des Rechnungsabschlusses per 31. Dezember 1922.
4. Entlastung der Verwaltung.
5. Festsetzung der auszurichtenden Dividende.
6. Weitere Einzahlung auf das Aktienkapital.
7. Wahl von zwei Rechnungsrevisoren und zwei Stellvertretern zur Prüfung der Jahresrechnung pro 1923.
8. Wahl von 6 Mitgliedern des Verwaltungsrats.

Die Eintrittskarten können vom 18. bis 26. Juni a. c. an der Hauptkasse der Gesellschaft bezogen werden. (2399 Q) 1669

Basel, den 11. Juni 1923.

Der Verwaltungsrat.

Seilbahn Mürren-Allmendhubel

Die Aktionäre werden zur

ordentlichen Generalversammlung

auf Freitag, den 29. Juni 1923, um 14 1/2 Uhr, ins Grand Hotel Kurhaus, in Mürren, einberufen.

Traktanden: Abnahme des Geschäftsberichtes und der Rechnung für 1922. Décharge-Erteilung an die Verwaltungsbehörden. Wahl eines Verwaltungsratsmitgliedes.

Die Stimmkarten für die Generalversammlung, die zuzüglich als Eintrittskarten dienen, sowie der Geschäftsbericht des Verwaltungsrates können gegen Vorweisung der Aktion oder gegen genügenden Ausweis über den Besitz derselben vom 19. Juni hinweg bei der Betriebsdirektion in Interlaken und bei der Spar- & Leihkasse in Bern bezogen werden. 1680

Mürren, den 8. Juni 1923.

Der Verwaltungsrat.

Appel aux créanciers

La Société Les Armaillils, S. A. fabrique de confiserie, à Grange-Canal (Genève), a voté sa dissolution et a désigné M. Jules Baud, arbitre de commerce, rue du Marché 12, comme liquidateur. 1630

Les créanciers de cette société sont invités à produire leurs comptes en mains du soussigné d'ici au 15 juin prochain, et les débiteurs à se libérer pour la même date. J. Baud, rue du Marché 12, Genève.

Elektrizitätswerk Olten - Aarburg A.-G. Olten

Die Herren Aktionäre werden hiermit zur

XXVIII. ordentlichen Generalversammlung
auf **Freitag, den 22. Juni 1923, 16 $\frac{1}{2}$ Uhr, in unser Ver-**
waltungsgebäude II. Stock, an der Bahnhofstrasse in
Olten, eingeladen. ,1606 (1017 On)

TAGESORDNUNG:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und der Bilanz 1922/23, Bericht der Rechnungsrevisoren und Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
2. Entlastung der Verwaltung.
3. Wahl der Kontrollstelle.
4. Statutenrevision.

Die Jahresrechnung und der Bericht der Kontrollstelle sind vom 14. Juni an im Bureau der Gesellschaft für die Aktionäre aufgelegt, ebenso der gedruckte Bericht des Verwaltungsrates.

Stimmkarten können gegen den Ausweis über den Aktienbesitz vom 16. bis 20. Juni bei nachfolgenden Stellen bezogen werden:

in **Zürich**: bei der A.-G. Leu & Co.,
bei der Eidgen. Bank A.-G.,
bei der Schweiz. Kreditanstalt,
bei der Schweiz. Bankgesellschaft;
in **Winterthur**: bei der Schweiz. Bankgesellschaft;
in **Solothurn**: bei der Solothurner Handelsbank;
in **Bern**: bei der Berner Handelsbank;
in **Aarau**: bei der Schweiz. Bankgesellschaft;
in **Baden**: bei der Schweiz. Bankgesellschaft;
in **Olten**: bei der Gesellschaftskasse.

Olten, den 2. Juni 1923.

Für den Verwaltungsrat,
Der Präsident: **W. Boverl.**

Photoglob Co., Zürich

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

auf **Samstag den 30. Juni 1923, vormittags 10 $\frac{1}{2}$ Uhr**
ins Zunfthaus zur „Safran“ in Zürich

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Berichtes und der Rechnung pro 1922.
2. Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat und die Geschäftsführung. (O.F. 42220 Z.) ,1696
3. Wahlen.

Zürich, den 8. Juni 1923.

Der Verwaltungsrat.

Th. Muehlethaler S. A. Nyon

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le **Jedi 21 juin 1923, à 14 heures, au Château de Nyon**

ORDRE DU JOUR: Opérations statutaires.

Les cartes d'admission sont délivrées sur demande, à l'avance, au siège de la société, ainsi qu'à la Société de Banque Suisse, à Nyon, Genève et Lausanne, Banque de Genève, Banque de Montreux, Montreux, et chez MM. de Palézieux & Cie, banquiers, à Vevey. ,1690

Le bilan, ainsi que le compte de profits et pertes, et le rapport de MM. les contrôleurs, sont à la disposition des actionnaires au siège de la société.

Nyon, le 7 juin 1923.

Le conseil d'administration.

Société Industrielle de Machines Agricoles Rotatives „SIMAR“

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le **vendredi, 29 juin 1923, à 10 $\frac{1}{2}$ heures, dans les bureaux de MM. Ferrier, Lullin & Cie., 6, Place de la Synagogue, à Genève.**

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1922.
2. Rapport du commissaire-vérificateur.
3. Vote sur les conclusions de ces deux rapports et décharge à donner au conseil d'administration sur sa gestion.
4. Nomination d'administrateurs.
5. Fixation des jetons de présence du conseil.
6. Nomination d'un commissaire-vérificateur des comptes et d'un suppléant pour l'exercice 1923 et fixation de leurs émoluments.

Le bilan, le compte de profits et pertes au 31 décembre 1922 et le rapport du commissaire-vérificateur seront à la disposition de MM. les actionnaires au siège social dès le 18 courant.

Pour pouvoir assister à l'assemblée générale, MM. les actionnaires doivent déposer leurs titres ou un certificat de dépôt avant le 24 juin chez MM. Ferrier, Lullin & Cie., 6, Place de la Synagogue, Genève, qui délivreront les cartes d'admission et les pouvoirs. ,1671 (4602 X)

Société Suisse des Brevets Unic

Assemblée générale extraordinaire: mercredi, le 20 juin 1923, à 17 heures, Grenacherstrasse 184, à Bâle. ORDRE DU JOUR: Modification du § 1 des statuts (transfert du domicile de la société). — Les cartes d'admission pour actions au porteur peuvent être retirées au siège administratif de la société, contre dépôt des titres, jusqu'au samedi, 16 juin 1923. ,1687 (2412 Q)

Bâle, le 7 juin 1923.

Le conseil d'administration.

Sihlthalbahn

Einladung

zur

ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

Freitag den 22. Juni 1923, abends 5 Uhr
im Zunfthaus z. Waag in Zürich

Verhandlungsgegenstände:

1. Vorlage und Genehmigung des Geschäftsberichtes und Abnahme der Rechnungen pro 1922.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
3. Erneuerungswahlen in den Verwaltungsrat.
4. Wahl der Revisionskommission.

Der Geschäftsbericht nebst Rechnungen pro 1922 kann vom 11. Juni an auf unserem Direktionssekretariat bezogen werden.

Am Tage der Generalversammlung erhalten die Aktionäre, gegen Vorweis der Aktientitel, an unsern Stationsschaltern ein Gratisbillet zur Fahrt nach Zürich-Selnau und zurück.

Die Stimmkarten werden vor Beginn der Generalversammlung im Sitzungslokal abgegeben, nach Ausweis über den Aktienbesitz. (O. F. 42207 Z) 1677

Zürich, den 6. Juni 1923.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: **Dr. E. Klöti.**

Conservenfabrik Seethal A. G. in Seon

Die Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiermit zu der **Donnerstag, den 21. Juni 1923, vormittags 10 Uhr, in den Bureaux unserer Fabrik** stattfindenden

ordentlichen Generalversammlung

ergebenst eingeladen.

TRAKTANDEN:

1. Protokoll der letzten Generalversammlung.
2. Abnahme der Jahresrechnung pro 1922 und der Berichte des Verwaltungsrates und der Revisoren und Decharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.
3. Wahl eines Mitgliedes des Verwaltungsrates.
4. Verschiedenes.

Der Jahresbericht mit Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1922, sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren liegen vom 11. Juni an zur Einsicht der Aktionäre im Bureau unserer Gesellschaft auf, wo Zutrittskarten gegen Ausweis über den Aktienbesitz bis am 19. Juni erhältlich sind. ,1685 (1008 A)

Seon, den 7. Juni 1923.

Der Verwaltungsrat.

Aktiengesellschaft für Erstellung des Taubenlochweges

Generalversammlung

Montag, den 18. Juni 1923, 8 $\frac{1}{2}$ Uhr
im Café Rüschi, Biel

TRAKTANDEN:

1. Protokoll. ,1706 (2446 U)
2. Jahresbericht pro 1922.
3. Jahresrechnung pro 1922.
4. Budget pro 1923.
5. Wahl des Verwaltungsrates.
6. Antrag des Verwaltungsrates auf Erhöhung der Eintrittsgelder.
7. Varia.

Der Verwaltungsrat.

Kündigung des 4% Anleihe der Vereinigten Schweizerischen Rheinsalinen von 1909

Wir machen Gebrauch von der Befugnis, unser 4%iges Anleihen vom 4. September 1909 von Fr. 2,500,000 gemäss den Bestimmungen des Anleihe auf den **30. September 1923** zu kündigen.

Mit diesem Termin hört die Verzinsung des Anleihe auf.

Die Rückzahlung erfolgt gegen Ablieferung der Titel mit den nicht verfallenen Coupons bei der: Basler Kantonalbank, Kantonbank von Bern, Basellandschaftlichen Kantonalbank, Zürcher Kantonalbank, Aargautschen Kantonalbank, St. Gallischen Kantonalbank. ,1686 (2414 Q)

Schweizerhalle, den 10. Juni 1923.

Vereinigte Schweizerische Rheinsalinen:

Paul Speiser. H. von Glenck.

Magnétos Lucifer S. A.

L'assemblée générale ordinaire est convoquée pour le **lundi, 25 juin 1923, à 14 heures 30, au buffet de la gare de Lausanne (salle de réception).**

ORDRE DU JOUR: 1. Rapport du conseil d'administration. 2. Rapport du commissaire-vérificateur. 3. Discussion et approbation de ces rapports et des comptes. Le bilan, le compte de profits et pertes, et le rapport du commissaire-vérificateur, seront à la disposition des actionnaires chez M. A. Boueher, Ingénieur, à Prilly près Lausanne, dès le 14 juin 1923. ,1692 (24028 L)

Pour assister à cette assemblée, les actionnaires devront ou présenter leurs actions au bureau de l'assemblée, ou produire une déclaration du banquier dépositaire.

Le président du conseil d'administration:
A. Boucher.

Reisender

erste Kraft, in eine Nebenbranche der Uhren-Industrie für die Westschweiz **gesucht**. Bedingungen: Schweizer, Französisch, perfekt, kautionsfähig, 28-35 Jahre u. als Hauptsache **routinierter Verkäufer** (Branchenkenntnisse werden nicht verlangt). Für tatkräftigen Herrn mit angenehmen Umgangsformen erstklassige Stellung mit **hohem Einkommen** (Fixum und Provision). Bewerber, die diesen Anforderungen entsprechen können, belieben ihre Offerten (handschriftlich) mit Photo unter Chiffre **N 2433 U** an **Publicitas Biel** einzusenden. 1684

ROHRMOOS-BAD

ob Thun 1608

950 m ü. M. Gut bürgerliches Kurhaus in bester Lage am Walde - Wunderwirkende Eisenquelle für Rheumatismus, Nervenleiden, Frauenkrankheiten - Renommirte Küche und Keller - Mässige Preise - Telefon 10 - Für Ausflügler bestens empfohlen. Besitzer: **Blaser-Sempach**.

Pariser Kopierrollen

Frane-Gelb, beste Qualität für alle Trockenkopiermaschinen liefert prompt, billig und stets frisch **Frane-Depot Schweiz** **J. Hasler-Ehrenberg, Wädenswil (Tel. 38)** 1647 (1647 Z)

Hotel Büren

Reichenbach (Station B. L. S.)
Alt renommiertes, gut bürgerliches Haus. — Autogarage. —1195
Th. Mürner.

Frutigen Hotel Bellevue

Berner Oberland — Auto-Garage —
Ruhige Lage - für Erholungsbedürftige sehr geeignet. Aerztliche Referenzen - Grosse gedeckte Veranden - Ausblick auf Hochgebirge - Parkanlagen - Zahlreiche Spaziergänge in Wald und Gebirge - Pensionspreis von Fr. 8 an. Forellenfischerei. 1516 **E. Braun.**

Per sofort in Bern (Stadtzentrum)

zu vermieten

Bureaux

3 schöne, sonnige Lokalitäten, an bester Geschäftslage. Lift, elektr. Licht, Zentralheizung.
Schriftliche Anfragen unter Chiffre **H. A. B. 1668** an **Publicitas Bern**.

Hugo Baumeister

Bankgeschäft
ZÜRICH, Bahnhofstr. 73

**Börsenordres
Devisen
Konto-Korrente
Vorschüsse**

.1693 (2376 Z)

Hotel BEATENHOF, Zürich

nächt **Hauptbahnhof-Beatengasse**
Besitzer: **J. Seeli-Schmid** —1600
empfiehlt sich
den Herren Kaufleuten. Musterzimmer, Konferenzsaal etc. Feine Italienische Küche, prima Weine.

Mürren Regina Hotel

Beau Site □
Schönste Lage. — Prospekte. —1427 **Ch. Hansen.**

Import über Holland

Direkte Eildampferdienste auf dem Rhein
Rotterdam — Schweiz
via Strasbourg
zurzeit prompteste und billigste Beförderungsart mit 14 modernen Doppelschraubendampfern.
Roba 1473 (3146 Q)
Schiffahrts-Agentur **A.-G. Basel**

Lagerplatz

zirka 6000 m² direkt b. Rheinhafen St. Johann, Basel, an zwei Strassen stossend, bequemste Zu- und Abfuhr, Geleiseanschluss, vorzüglich geeignet als
Kohienumschlagplatz
auf langen Termin zu ganz günstigen Konditionen **zu vermieten**. Auskunft im Bureau Hünlingerstrasse 137, Basel. 1652

Schuhfabrik Frauenfeld in Frauenfeld

Die Generalversammlung der Aktionäre vom 26. April 1923 hat beschlossen, das Aktienkapital von Fr. 3,500,000 auf Fr. 2,800,000 herabzusetzen und den Nominalwert jeder Aktie von Fr. 500 auf **Fr. 400** durch Aufdruck eines entsprechenden Stempels zu reduzieren.
Die Aktionäre werden hiermit aufgefordert, ihre Aktien bei einer der Niederlassungen der Schweizerischen Kreditanstalt in Begleit eines Nummernverzeichnisses einzureichen, damit der entsprechende Stempelaufdruck angebracht werden kann, worauf ihnen die Titel wieder zurückgegeben werden. 1709 (2386 Z)

Frauenfeld, den 11. Juni 1923.

Schweizerische Eisenbahnbank

Die Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiermit zur **ordentlichen Generalversammlung** eingeladen, welche **Freitag den 22. Juni 1923, vormittags 11 Uhr, am Sitze der Gesellschaft, Albgraben 18, in Basel**, stattfinden wird. 1704

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Berichtes, der Rechnung und Bilanz für das Jahr 1922 und Erteilung der Decharge an die Verwaltung.
2. Wählen in den Verwaltungsrat.
3. Wahl der Kontrollstelle für das Jahr 1923.

Zur Teilnahme an dieser Versammlung haben die Herren Aktionäre ihre Titel bis spätestens den 19. Juni bei der Gesellschaftskasse, dem Schweizerischen Bankverein in Basel, oder einem Sitz desselben, der Eidgenössischen Bank A.-G. in Zürich oder deren Comptoirs zu hinterlegen.
Die Jahresrechnung und Bilanz, sowie der Bericht der Herren Rechnungsrevisoren liegen vom 14. Juni an im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht auf.
Basel, den 1. Juni 1923.

Der Präsident des Verwaltungsrates:
Dr. Ed. Kern.

Gesellschaft für Bandfabrikation Basel

Dividenden-Zahlung

Nach Beschluss der heute stattgefundenen Generalversammlung der Aktionäre unserer Gesellschaft wird gegen Einlieferung des Coupons Nr. 16 ab unsern Aktien die Dividende für das Geschäftsjahr 1922/23, vom 11. Juni ab, mit **Fr. 20 per Coupon, abzüglich 3% eidgen. Couponssteuer** an der Gesellschaftskasse St. Johannvorstadt 33, sowie beim Schweizerischen Bankverein in Basel und seinen sämtlichen Niederlassungen ausbezahlt.
Basel, 9. Juni 1923,
Die Direktion.

KENNER KAUFEN NUR

MARC Divina PUR

Suisse français, 3 ans en Allemagne, 8 en Angleterre, dirigant actuellement affaires exportation importante maison de Liverpool, d'avenir cherche situation en rapports avec expérience.
Offres sous chiffres 1200
Poste restante Travers.

1500 Kopier-Rollen Weiss

aus einer Liquidation, 29 cm breit, à 1000 Quartkopien auf Kartonhülse
à Fr. 3.— per Rolle gegen Kassa
lieferbar in Posten von nicht unter 50 Rollen. Anfragen unter Chiffre **L 2303 Q** an **Publicitas, Basel.** 1699

Eisenbahn-Gesellschaft Urikon-Bauma

Ordentliche Generalversammlung

Donnerstag den 28. Juni 1923, 14½ Uhr, im Gasthof znm „Hirschen“ in Hinwil
Die Aktionäre der Urikon-Bauma-Bahn werden hiermit zu dieser Versammlung behufs Erledigung der folgenden Geschäfte eingeladen:
1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1922.
2. Ermächtigung des Verwaltungsrates betreffend Inkraftsetzung der Statuten der Pensions- und Hilfskasse für das Personal.
3. Erneuerungswahlen: a) von 14 Mitgliedern des Verwaltungsrates und des Präsidenten; b) der Rechnungsrevisoren und deren Stellvertreter.
Geschäftsbericht und Jahresrechnung, sowie der Revisorenbericht liegen bei Unterzeichnetem zur Einsicht offen. (O. F. 42221 Z.) 1695
Hinwil, den 8. Juni 1923:
Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: **W. Nauer.**

Spiez-Erlenbach-Bahn

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Donnerstag, 28. Juni 1923, nachmittags 3 Uhr
im **Hotel Terminus in Spiez**

TAGESORDNUNG:

1. Genehmigung des Geschäftsberichtes, der Rechnungen und Bilanz des Jahres 1922 und Decharge-Erteilung an die Verwaltung. 1703
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinns.
3. Wählen: a) Ersatzwahl eines Mitgliedes in den Verwaltungsrat; b) Wahl der Kontrollstelle pro 1923.
4. Unvorhergesehenes.

Jahresrechnungen und Bilanz liegen ab 18. Juni 1923 beim Sekretariat der S. E. B. (Notariatsbureau Hadorn in Spiez) auf und können vom gleichen Zeitpunkt hinweg dort bezogen werden. Die Zutrittskarten zur Generalversammlung werden bei gleicher Stelle oder aber vor Beginn derselben im Versammlungslokal gegen Ausweis des Aktienbesitzes ausgestellt.
Erlenbach, 7. Juni 1923.
Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: **J. J. Robmann.**

Gürbenthal-Bahn

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre
Mittwoch den 27. Juni 1923, nachmittags 2½ Uhr
im Bürgerhaus (Schützenstube) in Bern

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Rechnungen und der Bilanz pro 1922.
 2. Wahlen: a) Von zwei Mitgliedern des Verwaltungsrates wegen Ablaufes der Amtsdauer; b) der Kontrollstelle.
- Jahresrechnungen, Bilanz und Revisionsbericht sowie die Stimmkarten können gegen Ausweis des Aktienbesitzes vom 19. Juni an im Bureau der Direktion (Neuengasse 39, Eingang von Werdt-Passage) in Bern bezogen werden. :1683
- Bern, den 9. Juni 1923.

Der Präsident des Verwaltungsrates:
H. Lanz.

Société de l'Industrie des Hôtels

Messieurs les actionnaires sont convoqués en **assemblée générale extraordinaire** qui aura lieu le **jeudi 21 juin 1923, à 14½ h.**, au local de la **Chambre de Commerce, 8, rue Petitot, à Genève.**

Ordre du jour: 1. Réduction du capital social par voie de remboursement. 2. Modification des statuts.

Pour pouvoir être représentées à l'assemblée, les actions doivent être déposées jusqu'au 19 juin à la caisse de MM. Hentsch, Forget & Cie., banquiers, 66, rue du Stand, à Genève.

Pour délibérer valablement, l'assemblée doit réunir le quorum des 2/3 du capital, en conséquence MM. les actionnaires sont instamment priés de faire représenter leurs actions. :1650

Société du Funiculaire Neuveville-St. Pierre, Fribourg

Messieurs les actionnaires sont avisés que le coupon n° 18 est payable dès ce jour par **fr. 9.**, moins l'impôt fédéral sur les coupons, dans toutes les succursales de la Banque Populaire Suisse, Fribourg, Berne, Bâle, Zurich, etc. :1707 (2470 F)

Fribourg, le 8 juin 1923.

Le conseil d'administration.

Société du Musée, Neuveville

Assemblée des actionnaires

de la dite société, **samedi, 23 juin 1923, à 20½ heures**, dans la **grande salle de la Maison de Ville, à Neuveville.**

TRACTANDA: Opérations statutaires.

Les comptes sont déposés chez le caissier de la société, M. Oscar Wyss, notaire, à Neuveville, à la disposition des actionnaires.

:1701 (1565 N)

La Direction.

Banque Cantonale Neuchâteloise

Remboursement d'obligations foncières

3¼ % de fr. 1000, série T

19^{me} tirage du 5 juin 1923

Les 90 obligations dont les numéros suivent, de l'emprunt de fr. 4,000,000 du 1^{er} septembre 1900, réduit à fr. 2,234,000 le 1^{er} septembre 1905 ont été désignées par tirage au sort de ce jour pour être remboursées le **1^{er} septembre 1923:**

N° 58	63	64	119	120	283	426	430	584	593
614	665	790	812	813	827	834	848	858	882
890	895	910	972	975	1005	1042	1048	1064	1085
1086	1189	1228	1242	1252	1253	1254	1263	1268	1301
1390	1624	1654	1705	1706	1767	1924	1934	1942	1947
1996	1999	2007	2017	2044	2113	2176	2197	2210	2348
2403	2446	2551	2728	2732	2810	2822	2829	2947	2986
3074	3188	3218	3239	3285	3296	3441	3473	3484	3485
3493	3594	3618	3777	3871	3884	3917	3939	3984	3988

Le remboursement s'effectuera contre remise des titres accompagnés de tous les coupons non échus, aux Caisses de la Banque Cantonale Neuchâteloise, à la Banque Cantonale de Berne et chez MM. La Roche & Cie., à Bâle. :1647 (5311 N)

L'intérêt cessera de courir à partir du 1^{er} septembre 1923.

Neuchâtel, le 5 juin 1923.

La Direction.

Karl Hurlimann Söhne, Kalk- & Cementfabriken in Brunnen

4½ % Anleihen, I. Hypothek, von Fr. 350,000

Gemäss Anleihevertrag gelangen infolge Auslosung nachverzeichnete **19 Obligationen** auf den **1. Oktober 1923** zur Rückzahlung.

Nrn. 16	25	46	58	70	73	76	124	128	
164	167	189	192	215	230	283	292	309	340

Die Verzinsung dieser Obligationen hört mit dem 1. Oktober 1923 auf. :1688 (3471 Lz)

Luzern, 7. Juni 1923.



benn die Reisemappen

ELBA

enthaltend 25 Couverts
und 25 Bogen nebst
Löschblatt sind in allen
guten Papeterien von

Fr. 1.50 an erhältlich. Äusserst handlich um auf die Reise mitzunehmen!

Frobenius A. G., Schweiz. Gesellschaft für graphische Kunst, Basel

Ordentliche Generalversammlung

Freitag, den 22. Juni 1923, nachmittags 2½ Uhr, Freiestrasse 107

Tagesordnung: 1. Abnahme der Jahresrechnung.
2. Wahl der Kontrollstelle.

Basel, den 9. Juni 1923.

:1711
Der Verwaltungsrat.

Seilbahn Rigiviertel A.-G.

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

auf **Samstag den 23. Juni 1923, abends 5 Uhr**
im **Bureau der Gesellschaft, Germaniastrasse 60**

TRAKTANDEN:

1. Abnahme von Jahresbericht und Rechnung.
2. Verwendung des Rechnungsergebnisses.
3. Wahlen.

:1694

Zürich, den 7. Juni 1923.

Der Verwaltungsrat.

Société „La Dixence“

L'assemblée générale ordinaire est convoquée pour le **lundi, 25 juin 1923, à 15 heures 30**, au buffet de la gare de Lausanne (salle de réception).

ORDRE DU JOUR: 1. Rapport du conseil d'administration. 2. Rapport du comité de contrôle. 3. Discussion et approbation de ces rapports et des comptes.

4. Nomination d'administrateurs et de contrôleurs.

Le bilan, le compte de profits et pertes, et le rapport des contrôleurs seront à la disposition des actionnaires chez M. A. Boucher, ingénieur, à Prilly près Lausanne, dès le 14 juin 1923. :1691 (24029 L)

Pour assister à cette assemblée, les actionnaires devront ou présenter leurs actions au bureau de l'assemblée, ou produire une déclaration du banquier dépositaire.

Le président du conseil d'administration:

A. Boucher.

Union Vaudoise du Crédit

Nous avisons les porteurs d'obligations de l'Etablissement que nous dénonçons au remboursement, pour leurs échéances respectives, les titres ci-après: :1698 (H 260 L)

1. Titres créés à 1 an de terme aux taux de 4½ % et 5 % échéant du 1^{er} au 30 juillet 1923.
2. Titres créés à 3 ans de terme aux taux de 4¾ %, 5¼ %, 5½ % et 6 %, échéant du 20 septembre 1923 au 30 septembre 1924.
3. Titres créés à 5 ans de terme aux taux de 4¾ % et 5 % échéant du 1^{er} octobre 1923 au 30 septembre 1924.

Si les porteurs ne les ont pas dénoncés eux-mêmes avant leurs échéances dans le délai prévu, ces titres seront renouvelés aux taux du jour pour une même période.

Lausanne, le 7 juin 1923.

Le directeur: **P. Pilet.**

Commune du Châtelard Montreux

Emprunt de fr. 1,800,000, 3½ % de 1893

Avis rectificatif

Les porteurs d'obligations de cet emprunt sont priés de lire dans la liste, publiée le 14 mars 1923, des obligations sorties au tirage au sort pour le remboursement au 1^{er} juillet 1923, le n° **698** en lieu et place du n° 869 indiqué par erreur. :1689 (3382 M)

Montreux, le 7 juin 1923.

Greffé municipal.